

## Änderungsantrag

der BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

**zum Antrag „Einsetzung und Ausstattung eines Untersuchungsausschusses zur ‚Organisierten rechtsextremen Gewalt und Behördenhandeln, vor allem zum Komplex Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)‘ gemäß Artikel 72 Absatz 1 der Verfassung des Landes Brandenburg in Verbindung mit § 2 Absatz 1 sowie § 3 Absatz 4 des Untersuchungsausschussgesetzes“, Drucksache 6/3993**

Der Landtag möge beschließen:

Punkt V - Zusammensetzung und Ausstattung des Untersuchungsausschusses - wird wie folgt gefasst:

Die bisherigen Punkte 1 und 2 werden zusammengefasst zu Punkt 1 mit folgendem Inhalt:

1. Der Untersuchungsausschuss setzt sich in Abweichung von § 4 Abs. 1 UAG aus ebenso vielen Mitgliedern in derselben Stärkeverteilung wie der Hauptausschuss in seiner derzeitigen Zusammensetzung zusammen:

Vorsitzender SPD

sowie im Weiteren:

SPD 3 Mitglieder

CDU 2 Mitglieder

Die Linke 2 Mitglieder

AfD 1 Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen 1 Mitglied

BVB / FREIE WÄHLER 1 Mitglied

Der bisherige Punkt 3 wird zu Punkt 2, wobei nach dem Wort „Fraktion“ die Wortgruppe „oder Gruppe“ eingefügt wird.

### Begründung:

Die Aufklärung der NSU-Verbrechen einschließlich der hierbei Brandenburg berührenden Aspekte ist ein gesamtgesellschaftliches Bedürfnis. Eine Einbindung aller im Parlament vertretenen politischen Kräfte ist ein Gebot der allumfassenden Transparenz, die für Aufklärungswillen steht und die Mitwirkung aller ermöglicht.

Die hier vorgeschlagene Zusammensetzung wird bereits im Hauptausschuss praktiziert. Eine Umkehrung der Mehrheitsverhältnisse zwischen Koalition und Opposition ist nicht zu befürchten. Die hier vorgeschlagene Zusammensetzung würde ihr sogar näherkommen als im Ausgangsantrag. Derzeit verfügt die Koalition im Landtag über (47 von 88=) 53,4% der Sitze. In der von den Einreichern des Hauptantrages vorgeschlagenen Besetzungsform würde die Koalition über (6 von 10=) 60% der Untersuchungsausschusssitze, in der von uns vorgeschlagenen Besetzungsform über (6 von 11=) 54,5% der Untersuchungsausschusssitze verfügen. Die hier vorgeschlagene Besetzungsverteilung würde das tatsächliche Stärkeverhältnis Koalition zu Opposition also nicht nur nicht umkehren, sie würde es sogar korrekter darstellen.

Péter Vida  
für die BVB / FREIE WÄHLER Gruppe